

# Zusammen gegen Genitalverstümmelung

KEINE Gewalt an Mädchen und Frauen



30. September 2017 in Berlin



**Mädchen... schützen**  
**Opfer... einfühlsam behandeln**  
**Traditionen... wandeln**

## Informationen, Aktivitäten, Netzwerke

Die teilweise oder vollständige Entfernung der äußeren Genitalien von Mädchen ist in vielen Regionen Afrikas Alltag. Meist erfolgen die Eingriffe ohne Betäubung und unter katastrophalen hygienischen Bedingungen. Die Beschneiderinnen verwenden Messer, Rasierklingen oder Glasscherben. Der Schmerz raubt den Opfern das Bewusstsein, Schätzungen zufolge stirbt jedes zehnte Mädchen an den Folgen des blutigen Eingriffs.

Laut WHO sind ca. 200 Millionen Frauen weltweit betroffen, jedes Jahr kommen fast 3 Millionen neue Opfer hinzu. Neben Afrika wird Genitalverstümmelung in einigen arabischen und südostasiatischen Ländern praktiziert. In Deutschland sollen derzeit zwischen 36 000 und 50 000 Opfer leben, je nach Quellenangabe.

### Schnitte in Körper und Seele

Die physischen und psychischen Folgen hängen von der Art des Eingriffs ab. Zu den Schmerzen während der Menstruation und beim Geschlechtsverkehr kommen Komplikationen bei der Geburt, Traumata und Neurosen.

Migration nach Europa bedeutet keinen Schutz. Manche Töchter werden während eines Heimaturlaubs beschnitten – oder illegal in Europa. Durch einen sensiblen Umgang kann Fachpersonal Gefährdete erkennen und schützen sowie Traumata lindern.

### Aktionen bündeln

Wir bringen Akteurinnen aus Afrika und Deutschland zusammen und ermöglichen gemeinsame Ideen. Das Ziel ist, neue Netzwerke vor Ort zu gründen bzw. bestehende nachhaltig zu unterstützen.

**In Afrika...** existieren Projekte, die Mädchen aufklären und Schutz bieten, wenn sie sich gegen FGM wehren. Unsere Referentinnen berichten von dieser Arbeit.

**In Deutschland...** betreuen ÄrztInnen, Hebammen und Pflegekräfte immer mehr Opfer. Wir geben nötige Einblicke.

Jede Einzelne kann viel bewirken: indem wir über das Ritual sprechen und es an die Öffentlichkeit tragen; indem wir Hilfsorganisationen durch Spenden oder Engagement unterstützen; indem wir in unserem Umfeld Opfer bestärken und Mädchen beschützen. Zusammen gegen Genitalverstümmelung!

**Werden Sie aktiv: Gemeinsam können viele kleine Gesten Großes bewirken!**  
**Sensibilisierte Menschen schützen Mädchen vor Genitalverstümmelung - jederzeit und überall.**

## Programm

11:00 - 11:15	<b>Begrüßung und Moderation</b> Birgit Virnich	14:00 - 14:45	<b>Der mutige Schrei einer „von Gott Geschorenen“ und ihr Kampf gegen das Beschneidungsritual</b> Rebecca Lolosoli
11.15 - 12.00	<b>Weibliche Genitalverstümmelung - ein weltweites Problem</b> Evelyn Brenda, Dr. Cornelia Strunz	14:45 - 15:30	<b>Tabus aufbrechen, Betroffene richtig behandeln, Mädchen schützen</b> Tiranke Diallo, Dr. Sarah Lück
12:15 - 13:00	<b>Female Genital Mutilation bei den Massai</b> Angelika Wohlenberg-Kinsey	15:30 - 15:45	<b>Ausblick und Verabschiedung</b>
13:00 - 14:00	<i>Mittagspause</i>		

## ReferentInnen

**Evelyn Brenda**, Beraterin für beschnittene Frauen, Dolmetscherin, „Desert Flower Center“ Waldfriede, Berlin

**Tiranke Diallo**, Mama Afrika e.V., Berlin

**Rebecca Lolosoli**, FGM-Aktivistin, Gründerin des ersten Frauendorfs Afrikas, Freundeskreis Umoja e.V., Kenia

**Dr. med. Sarah Lück**, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, St. Joseph-Krankenhaus Berlin Tempelhof

**Dr. med. Cornelia Strunz**, Chirurgin, „Desert Flower Center“ Waldfriede, Berlin

**Birgit Virnich**, Korrespondentin, ARD-Studio Moskau

**Angelika Wohlenberg-Kinsey**, Hebamme, Krankenschwester, Hilfe für die Massai e.V., Tansania



In der ONLINE-Anmeldung erhalten Sie sofort die Bestätigung Ihrer Anmeldung oder können ersehen, ob die Veranstaltung bereits ausgebucht ist und sich ggf. auf die Warteliste eintragen. Sie können dort auch die AGBs sowie die Rücktrittsbedingungen einsehen.

## Tagungsort, Anreise

**Freie Universität Berlin, Henry-Ford-Bau**



Eine ausführliche Wegbeschreibung erhalten Sie von uns nach verbindlicher Anmeldung zugesandt.

### Teilnahmegebühr

25,00 € pro Person

## Fortbildungspunkte

### CERPs

Für die Fortbildung werden 3 E-CERPs (Weiterbildungspunkte für IBCLCs) vergeben.

Anerkannte Einrichtung der Arbeitnehmerweiterbildung in NRW nach § 10 ff ArbwbG

## Veranstalter, Organisationen

### Ausbildungszentrum Laktation und Stillen

[www.stillen.de](http://www.stillen.de)

### „Desert Flower Center“ Waldfriede

[www.dfc-waldfriede.de](http://www.dfc-waldfriede.de)

### Freundeskreis Umoja e.V.

[www.fk-umoja.org](http://www.fk-umoja.org)

### Hilfe für die Massai e.V.

[www.massai.org](http://www.massai.org)

### Mama Afrika e.V.

[www.mama-afrika.org](http://www.mama-afrika.org)

### Partnerschaft Gesunde Welt – Klinikverbund Südwest e.V.

[www.partnerschaft-gesunde-welt.de](http://www.partnerschaft-gesunde-welt.de)

**Bildnachweis:** © MONUSCO Photos/CC BY SA 2.0

([www.creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/legalcode](http://www.creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/legalcode))

## ONLINE-Anmeldung und weitere Informationen

[www.stillen.de/veranstaltungskalender](http://www.stillen.de/veranstaltungskalender)

Ausbildungszentrum Laktation und Stillen

Kantor-Rose-Str. 9

31868 Ottenstein, GERMANY

Telefon +49 5286-1292

[info@stillen.de](mailto:info@stillen.de)



Qualitätsmanagement  
nach ISO 9001:2008

TQCert GmbH  
Akkr.Nr. D-ZM-1635-01-01

